

Neues Carsharing-Angebot: VAG, VGN und Flinkster bieten Abo-Kunden Sonderkonditionen

VAG- und VGN-Abo-Kunden, die nur hin und wieder ein Auto brauchen und deshalb auf ein eigenes verzichten, können sich freuen. Die VAG Verkehrs-Aktiengesellschaft Nürnberg hat mit dem lokalen Flinkster-Partner, der Sharegroup, eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen, die ÖPNV-Abo-Kunden besondere Konditionen bietet. Diese Sonderkonditionen gelten nicht nur in Nürnberg und der Region, sondern bundesweit in 140 Städten.

„Die Kooperation mit Carsharing-Partnern ist uns wichtig. Wir freuen uns, dass der Flinkster-Partner Sharegroup kräftig investieren will. So wird Carsharing attraktiv“, sagt Tim Dahmann-Resing, VAG-Vorstandsmitglied, zuständig für Marketing und Vertrieb. „Wir wissen, dass Busse und Bahnen nicht für jeden Weg optimal sind. Aber in einer Stadt wie Nürnberg mit einem dichten ÖPNV-Netz, über 1.800 Haltestellen und einem beinahe Rund-um-die-Uhr-Angebot kann die Mehrzahl der Wege mit Bussen und Bahnen bequem, schnell und preiswert zurückgelegt werden. Die optimale Ergänzung: ein Auto nach Bedarf.“

Mit rund 2.800 Autos unterschiedlicher Größe, darunter über 100 Elektrofahrzeuge, in 140 Städten verfügt die DB-Tochter Flinkster über das flächengrößte Carsharing-Netz in Deutschland. Es umfasst 800 Stationen, darunter alle großen ICE-Bahnhöfe. In Nürnberg ist Flinkster inzwischen mit 35 Fahrzeugen an 24 Stationen präsent. Die Zahl der Fahrzeuge soll in den nächsten Wochen und Monaten auf voraussichtlich 80 steigen. Im Endausbau sollen bis zu 170 Flinkster-Fahrzeuge im Stadtgebiet Nürnberg für ein flächendeckendes Carsharing-Angebot sorgen, so dass die Kunden im gesamten Stadtgebiet kurze Wege zu den Fahrzeugen haben. Auch in der Region finden die Kunden an vielen Orten, insbesondere Bahnhöfen, Flinkster-Stationen.

Sonderkonditionen für Abo-Kunden

VAG- und VGN-Abo-Kunden sparen im Vergleich zu den Standardkonditionen bei Flinkster 50 Prozent auf die monatlichen Grundgebühren oder bis zu 60 Prozent bei den Nutzungsgebühren. So finden sowohl Viel- als auch Wenigfahrer das für sie perfekte Angebot. Besonders günstig sind Kleinwagen. Ein Beispiel für den Tarif mit monatlicher Grundgebühr: Den Seat Mii gibt es ab 1,50 Euro pro Stunde am Tag und im Lokal-Tarif nachts sogar für 0,00 Euro. Auf noch nicht einmal 5,00 Euro (exakt 4,85 Euro) belaufen sich

so die Kosten für einen Stadtfliker der Miniklasse, den man dafür 1,5 Stunden bucht und in dieser Zeit insgesamt zehn Kilometer weit fährt. Ganz nach ihren Bedürfnissen können die Kunden die Fahrzeuge stunden-, tage- oder auch wochenweise mieten.